



NIESENBAHN AG
Medienmitteilung
Samstag, 13. Juni 2026

23. Niesen-Treppenlauf 2026

Jonathan Schmid mit neuem Streckenrekord: 55.26!

Der 23. Niesen-Treppenlauf 2026 am Freitag (12.6. - Staffellauf) und Samstag (13.6. - Einzellauf) schrieb gleich mehrere grosse Geschichten. Die grösste war diejenige von Jonathan Schmid, der mit seiner Zeit von 55 Minuten und 26 Sekunden einen neuen Streckenrekord aufstellte und somit die längste Treppe der Welt (11'674 Stufen!) als schnellster bezwang. Der bisherige Rekord lag bei 55 Minuten und 55 Sekunden und wurde im Jahr 2011 vom Emmanuel Vaudan aufgestellt. Der Zufall wollte es, dass der Waadtländer auch am diesjährigen Rennen dabei war (1:06:47 – vierter Platz) und „seinen“ Rekord sozusagen an Schmid weitergeben durfte. „Die Bedingungen waren ideal und ich habe im letzten Abschnitt gemerkt, dass es zeitlich für den Rekord reichen könnte.“ so ein freudiger Schmid nach seinem beeindruckenden Rekordlauf im Ziel.

Der Adelbodner Berglauf-Spezialist Jonathan Schmid gewann überlegen mit über 8 Minuten Vorsprung auf den zweitplatzierten Alistair Brownlee (1:03:27) und den drittplatzierten Andreas Herzig (1:04:10). Die Teilnahme des zweitplatzierten Brownlee war ebenfalls eine eigene und bereichernde Geschichte für den Niesen-Treppenlauf. Der ehemalige britische Spitzenathlet im Duathlon und Triathlon (Weltmeister auf der Kurzdistanz (2009, 2011) und zweimaliger Olympiasieger (2012, 2016), Aquathlon-Weltmeister (2016) und dreifacher Ironman-Sieger (2019–2022)) zeigte mit der Startnummer 25 auch ein starkes Rennen.

Bei den Frauen gewann mit Edith Zurbrügg ebenfalls eine Adelbodnerin. Die Frau mit Jahrgang 1972 lief zur Höchstform auf und konnte das Rennen mit einer neuen persönlichen Bestzeit (1:13:37) zum ersten Mal gewinnen, nachdem sie im Jahr 2022 zweite und im Jahr 2024 dritte wurde. Das Podest wurde mit Leonie Baumgartner (1:19:23) und Nadin Wälti (1:20:06) komplettiert.

Auch bei besten Bedingungen fand am Freitag, 12. Juni 2026 der Staffellauf mit 76 Staffelpaaren (152 Läufer:innen) statt. Dort gewannen in der Kategorie Herren Maurer Michael und Donadiou Julien (1:09:11), in der Kategorie Frauen Degoumois Fabienne und Plüss Monika (1:37:11) und in der Kategorie Mixed Jacquemettaz Didier und Jacquemettaz Carine (1:10:23).

Insgesamt nahmen über beide Läufe (Einzel- und Staffellauf) hinweg 482 Läufer:innen aus 38 Ländern und 25 Kantonen teil. „Und das ist das Spezielle und Schöne am Treppenlauf. Die Geschichte mit Jonathan und dem neuen Rekord ist unglaublich, aber es werden eben 481 weitere Geschichten auf der längsten Treppe der Welt geschrieben und jede*r nimmt diese nach Hause – rund um den Globus.“ meint ein glücklicher Nicolas Overney, Mitorganisator und Leiter Events bei der Niesenbahn. Dank diesen Geschichten, bestem Laufwetter und keinen Unfällen ziehen die Organisatoren ein positives Fazit des 23. Niesen-Treppenlaufes.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2'853

Alle Resultate unter: trackmaxx.ch/results/?race=ntl26

Alle Informationen unter: niesen.ch/treppenlauf



Bilder und Videos

Bild 1: Die Gewinner:innen aller 5 Kategorien des Einzellaufes.

Bild 2 und 3: Der ehemalige und der neue Streckenrekordhalter – Emmanuel Vaudan (links) und Jonathan Schmid (rechts)

Bild 4 und 5: Der neue Rekordhalter (55.26) Jonathan Schmid im Ziel.

Bild 6: Zweifacher Olympiasieger aus Grossbritannien – Alistair Brownlee

Alle Bilder weiteren Bilder: Impressionen des 23. Niesen-Treppenlaufes 2026

Alle Bilder (Bildrechte): Rob Lewis Photography

Kontakt

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events,
nicolas.overney@niesen.ch, 079 574 11 41

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01 (ab Montag, 15.6.)

www.niesen.ch

#niesen

#niesentreppenlauf

#treppenlauf

#11674

#längstetreppederwelt

#oberlandcup



ANHANG

Über die NIESENBAHN AG

Umsatz: > 5.5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)
Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)
Dividende: CHF 41'000 (2020 bis 2022 keine Dividende)
Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000
90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Jahreszahlen - Meilensteine

2025 Der Niesen ist zum zweiten Mal «Turnpoint» der Red Bull X-Alps 2025 (hike&fly-Wettkampf)
2024 In der 1. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt
2023 Der Niesen ist «Turnpoint» an den Red Bull X-Alps 2023 (hike&fly-Wettkampf)
2023 Die NIESENBAHN AG wird «Swisstainable - Level III – leading»
2023 In der 2. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt
2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen
2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht
2020 Einführung der Einheitsaktie
2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm, neues Raumangebot
2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel
2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm
2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig
2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg
2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm
1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien
1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910
1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken
1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)
1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wurde mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen ist der Berg für Feste und besondere Anlässe; bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wurde die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.